

Schritt 2 - Terminvergabe: Ein Terminvorschlag wird automatisch per E-Mail vergeben, sobald entsprechende Impfslots durch das Impfzentrum in Landkreis Traunstein freigegeben werden. Sobald die Freigabe von Terminslots erfolgt, wird eine bestimmte Anzahl von Personen aufgefordert, einen Termin zu vereinbaren. Auf die Auswahl der jeweiligen Personen besteht keine Möglichkeit der Einflussnahme durch das Impfzentrum. Auch auf den Impfstoff hat das Impfzentrum keinen Einfluss. Der Impfstoff wird automatisch ebenfalls durch das Softwaretool vorgegeben.

Weitere Anmerkungen zum Onlineportal BayIMCO: Mittlerweile können bis zu 5 Personen mit einer E-Mail-Adresse registriert werden. Hier richtet sich unsere Bitte vorwiegend an jüngere bzw. computeraffine Landkreisbürgerinnen und Landkreisbürger, Ihrerseits Eltern, Großeltern und die Verwandtschaft bei der Online-Registrierung zu unterstützen.

Selbstverständlich steht auch weiterhin die Terminhotline des Impfzentrums täglich von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr unter +49 8621 50800 zur Verfügung. Aufgrund der hohen Anruferzahlen bitten wir jedoch, vorwiegend auf die Online-Registrierung zurückzugreifen.

Link zum Erklärfilm:

Hierzu bitte den Text „Wie funktioniert die Terminvereinbarung für einen Impftermin?“ in die Suchleiste Ihres Browsers eingeben.

BSZ Traunstein als Grenzenlos-Schule

Vorbild, um die Agenda 2030 zu erreichen

Das Staatliche Berufliche Schulzentrum Traunstein (BSZ) mit Staatlicher Berufsschule III engagiert sich in Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum Anthojo Grassau und weiteren Seniorenheimen des Landkreises in der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Schirmherr des Projekts ist der World University Service (WUS), eine internationale und unabhängige Organisation von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden im Bildungssektor.



Erste staatliche Schule mit Auszeichnung

Bereits zehn Veranstaltungen hat das BSZ Traunstein im Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Schule“ mit sogenannten „Grenzenlos-Aktiven“ aus Afrika, Asien und Lateinamerika zu Themen wie nachhaltiger Smartphone-Produktion oder fairem Kaffeeanbau durchgeführt. Im Vorfeld nahmen die Lehrkräfte an Fortbildungen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN sowie zu Globalem Lernen teil.

Lehrerin Susanne Neubauer und ihre Klasse Sozialpflege 11 führte im Rahmen des Projekts eine Lehrkooperation mit dem „Grenzenlos“-Aktiven Zhong Zeng. Zeng studiert an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und ist einer von rund 100 „Grenzenlos“-Aktiven weltweit. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern hatte er das Thema „Altenpflege in China“ online behandelt und ihnen unter anderem Arbeitssituation und Vergütung chinesischer Altenpflegekräfte nähergebracht. Das Seniorenzentrum Anthojo Grassau, sowie die Seniorenheime Wartberghöhe, ASB CASA vital, Caritas Altenheim St. Irmengard stehen als Praktikumsgeber der Fachbereiche Ernährung/Versorgung und Sozialpflege hinter dem Projekt.

Frau Schirmer, die Hauswirtschaftsleitung vom Seniorenzentrum Anthojo Grassau, hat die Notwendigkeit dieses Projekts der globalen Bildung betont. Ihr ist es ein Anliegen, eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit der Sozialpflege und der Ernährung/Versorgung auch in Zukunft zu ermöglichen. Frau Schirmer verdeutlicht, dass aufgrund der vielfältigen Kulturen im Landkreis auch im Seniorenzentrum der Anteil an Senioren mit Migrationshintergrund zunimmt. Hier ist es von besonderer Bedeutung, dass die ausgebildeten Pflegekräfte einen bestmöglichen Einblick in verschiedene Kulturen erwerben, um diese Fähigkeiten in ihrem Beruf einbringen zu können und um allen Senioren einen attraktiven Lebensabend zu ermöglichen.

Mit der Neugründung der Fachschule für Heilerziehungspflege in Traunstein, welche zum Schuljahr 2022/23 eröffnet wird, bietet sich den Schülerinnen und Schülern auch eine Möglichkeit der Weiterbildung in diesem wichtigen Bereich und garantiert zusätzlich gut ausgebildete Pflegekräfte, welche auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet sind.

Das BSZ Traunstein ist die erste staatliche Schule in Bayern, die die Auszeichnung „Grenzenlos-Schule“ erhält. Schulleiter Helmut Götzinger dankte im Rahmen einer Preisverleihung der besonders engagierten Lehrerin Susanne Neubauer sowie den weltoffenen Schülerinnen und Schülern, die sich mit Leidenschaft mit diesen wichtigen Themen auseinandersetzen: „Unsere Schüler lernen nachhaltiges Handeln in einer globalisierten Welt. Sie hinterfragen ihren eigenen Lebensstil und bauen Vorurteile gegenüber anderen Kulturen ab.“

„Erst im persönlichen Gespräch – im Klassenzimmer oder virtuell – wird deutlich, wie eng wir mit den Ländern des Globalen Südens verknüpft sind. Es ist großartig, dass sich Schülerinnen und Schüler in Traunstein global bilden können“, so Bundestagsabgeordnete Dr. Bärbel Kofler in einem digitalen Grußwort bei der Preisverleihung.

Oberstudiendirektor Sven Meyer-Huppmann vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zeigte sich stolz: „Bayerns berufliche Bildung ist ein Erfolgsmodell. Wir sollten uns darauf aber nicht ausruhen, sondern uns stetig weiterentwickeln. Das BSZ Traunstein ist jetzt Teil eines Netzwerks, das sich für die zentralen Themen Bildung und nachhaltige Entwicklung stark macht.“

Landrat und Abgeordnete gratulierten online zur Auszeichnung



Das Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ wird vom Freistaat Bayern, den Ländern Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland sowie von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

„Es ist immer bereichernd, wenn Menschen aus verschiedenen Kulturen aufeinandertreffen. Weltoffenheit und Heimatverbundenheit können sich wunderbar ergänzen – und das ist wirklich nachhaltig“, so Landtagsabgeordnete Gisela Sengl. Der Landrat Siegfried Walch ergänzte: „Grenzenlosigkeit muss heißen, aufgeklärt durch die Welt zu gehen, dabei jedoch die eigene Identität nicht aus den Augen zu verlieren.“